GEMEINDE ROITZHEIM

Gemarkung Roitzheim
Flur 5 u. 6

N W O S

M. 1:500

Eingeschossige, offene Bauweise (Dachneigung 46°-50°)
Zweigeschossige, " " (" 26°-30°)
" , geschl. "
Garagen
Bebaubare Fläche

Nutzungswidmungen

Bestand	geplant	
		Kirche oder Kapelle
S	S	Schule
G	G	Verwaltungsgebäude
D	D	Denkmalwürdiger Bau
E	E	Ehrenmal
DJH	DJH	Jugendherberge
H	H	Heim
		Friedhof
A	A	Dorfplatz (Anger)
K	K	Kinderspielplatz
P	P	Parkplatz
		Sportplatz
		Campingplatz
B	B	Badeanstalt
W	W	Wasserwerk
KA	KA	Kläranlage

Inhalt nach: §9(1) Nr. 1a, b, ~~c, d~~, e, ~~f~~, g, ~~h, i~~, 3, ~~4, 5, 6, 7,~~ 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, ~~16~~ und §9(2) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbdg. mit §4, 1 DVO zum BBauG vom 29.11.1960 (GV. NW. 1960, S. 433) u. §103 BauO NW

Vermerke und Ergänzungen

Bestehende rechtsgültige Pläne mit dem gleichen Inhalt werden aufgehoben, wenn die Festlegungen diesem neu aufgestellten Bebauungsplan widersprechen.

Die Zahl der Vollgeschosse ist ~~Höchstgrenze~~ – zwingend –

Die Geschoßflächenzahlen sind auf Grund des §17 der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) festgesetzt.

Ic, D 46°-50°) Dachausbau als 2 Geschoss. zulässig im Sinne der Bau O NW §2(5)

~~x~~ Änderung gem. Beschluß des Rates vom ——

Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Textteil

Bebauungsplan Nr. 2

Maßstab 1:500

1. Ausfertigung

Gebäude

Bestand	geplant (Symbol)	
S		Wohngebäude / Hs. Nr.
Rathaus	Rathaus	Öffentliche Gebäude
		Wirtschafts-, Gewerbe-, Industriebauten
	G	Garagen
		topographisch nachgetragene Gebäude (Signatur wie oben)
		Mauer

Dachformen: Satteldach, Pultdach, Walmdach, Flachdach

Grenzen, Begrenzungs- und Baulinien

- Grenze des Maßes des Bebauung
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- vorgeschlagener Grundstückszuschnitt
- Begrenzungslinie der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen
- Baulinie
- Baugrenze
- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Hohe Einfriedigung

Verkehrs-, Grün- und Bauflächen

Bestand	geplant	
		öffentliche Verkehrsflächen – Straßen und Wege u. Bürgersteig
	P	" " – Einstell- und Parkplätze
		" " – Bundes-, Straßen- und Kleinbahnen
	▲	" Grünflächen
		Flächen des Gemeinbedarfs (Nutzungswidmung)
		private Grün und Freiflächen, anrechenbare Bauflächen
		Vorgärten, " " " "
		Waldflächen
		Landwirtschaftliche Nutzflächen

Verkehrs-, Versorgungs- und Entwässerungsanlagen

Bestand = schwarz, geplant = rot

- Achse der Straßenbahn
- Bordstein
- Straßensinkkasten
- Laterne
- Einsteigeschacht
- Kappe (Schieber)
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant

Bestand = schwarz, geplant = rot

- Gebots-, Warn- und Hinweiszeichen
- 14,5 Kilometerstein mit Kilometrierung
- W Wasserleitung
- A Abwasserleitung
- EK Kabel } Hoch- und Mittelspannungsleitung (3 m Schutzstreifen)
- EF Freileitung
- G Gasleitung (5,0 m Schutzstreifen)
- Ö Öleitung (5,0 m Schutzstreifen)

• 58,76 vorhandene Höhenlage über N.N.

○ (in rot) geplante Höhenlage über N.N.

Weitere Signaturen siehe DIN 18702 und Katastervorschriften

Art und Maß der baulichen Nutzung

überbaubare Grundstücksfläche im:		Z	GRZ	FlZ	BMZ
WS	Kleinsiedlungsgebiet	1	0,3	0,5	
		2	0,3	0,7	
WR	Reines Wohngebiet	1	0,4	0,6	
		2	0,4	0,7	
WA	Allgemeines Wohngebiet	3	0,3	0,9	
MI	Mischgebiet	4	0,3	1,0	
		1	0,4	0,6	
MD	Dorfgebiet	2 u. 3	0,4	0,8	
		1	0,3	0,8	
MK	Kerngebiet	2	0,3	1,2	
		3	0,3	1,5	
GE	Gewerbegebiet	4 u. 5	0,6	2,0	
GI	Industriegebiet Stufe 1	3	0,7		10
	Stufe 2	4	0,7		12
SW	Wochenendhausgebiet	1	0,1	0,1	
SO	Sondergebiet				

○ Grundflächenzahl
□ Geschoßflächenzahl
△ Baumassenzahl
g geschlossene Bauweise
o offene Bauweise
I II III Zahl der Vollgeschosse

Die vorliegende Plangrundlage ist ~~o.T.~~ eine Abzeichnung – Vergrößerung der Katasterflurkarte. Die Flurkarte ist entstanden im Jahre 1954 im Maßstab 1: 2000 durch zeichnerische Erneuerung –

~~Urkundenauszug – vereinfachte Teil-Neuvermessung~~. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen (z.B. Gebäude)

Die vorliegende Plangrundlage wurde ~~o.T.~~ neu kartiert

~~nach einwandfreien Fortf. Vermessungen (Nr. 65 FA II) nach einer Teilneuvermessung und unter Verwendung von Fortf. Vermessungen (vereinfachte Neuaufn.) nach einer Neuvermessung gem. Erg. Best. und. Verm. Pkt. Anw.~~

Die Darstellung entspricht dem gegenwärtigen Zustand.
Bonn, den 4.8.1965
Dipl.-Ing. Vogel öff. best. Vermessungsingenieur
öffentl. best. Verm.-Ing.

Ausgefertigt:
Bonn, den 4.8.1965
Dipl.-Ing. Vogel öff. best. Vermessungsingenieur
öffentl. best. Verm.-Ing.

Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis überein.
Euskirchen, den 4.8.1965
Katasteramt
H. Schmitz, Dipl.-Ing.

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Bonn, den 4.8.1965
Vermessungsdirektor
öffentl. best. Verm.-Ing.

Dieser Plan stimmt mit dem Original-Bebauungsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.
den 19

Dieser Plan ist gemäß §2(1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates der Gemeinde Roitzheim vom 16.1. 1964 aufgestellt worden.
Roitzheim den 5.8.1965
Gemeinde Roitzheim Kreis Euskirchen
Bürgermeister
Ratsmitglied

Dieser Plan hat gemäß §2(6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 17.2. 1965 bis 16.3. 1965 öffentlich ausgelegen.
Kuchenheim den 5.8.1965
Gemeinde Roitzheim Kreis Euskirchen
Bürgermeister
Amts- u. Gemeindedirektor

Dieser Plan ist gemäß §10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) vom Rat der Gemeinde Roitzheim am 19.3.1965 als Satzung beschlossen worden.
Roitzheim den 5.8.1965
Gemeinde Roitzheim Kreis Euskirchen
Bürgermeister
Ratsmitglied

Dieser Plan ist gemäß §11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung 34.3-30-402/65 vom 29.10.1965 genehmigt worden.
Köln, den 29.10.1965
Der Regierungspräsident
Im Auftrage

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten, sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß §12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) ist am 30.11.1965 bis 10.1.1966 erfolgt.
Roitzheim den 11.1.1966
Gemeinde Roitzheim Kreis Euskirchen
Bürgermeister
Amts- u. Gemeindedirektor

Entwurf und Anfertigung
Der Planungsbeauftragte:
Dr. Josef Orth · BDA · BDGA · Städteplaner